

# MN's sterben aus?

Beitrag von „Malt van Rauenstein“ vom 4. November 2007, 13:11

[Zitat von Lady Enigma](#)

@Rauenstein

Vermutlich wahr. Leider scheinen viele MNs nicht bereit zu sein, einen Wandel oder eine Veränderung durch neue Ideen, Konzepte, Spielweisen zu akzeptieren.

Auch sieht man die Welt oft nur so, wie sie einem passt. Dann heisst es eben das geht nicht oder mit euch simulieren wir nicht. Ich halte das Pottyland für ein Opfer dieser Einstellung, was mir wirklich Leid tut.

Es ist mein subjektiver Eindruck, aber ich glaube, daß MNs, die bereit sind, sich zu verändern und zu experimentieren auf Dauer größere Chancen haben.

Auch Spontaneität scheint mir wichtig. Vieles, was bei uns zu Aktivität führt, war eine Stunde vorher noch nicht mal in Erwägung gezogen und schon garnicht abgesprochen.

Aber wenn die Administration sowas abwürgt, ohne auch nur mal abzuwarten, wohin sich was entwickelt...

Auf der anderen Seite, kann man es MNs, die relativ realitätsnah simulieren wollen, nicht verdenken, dass sie Schwierigkeiten haben mit einer Fantasie-MN zu simulieren. Das die "Speilleitng" dann allerdings zur "Admin-Keule" greift und \*so\* unfreundlich und herablassend auf hin und wieder auftretende Simulationsüberlappungen reagiert, ist allerdings bedauerlich. (denke da an die Öl-Pest vor Nöresund)

Gleiches gilt auch für Fantasie-MNs, die Kriegssituationen simulieren, aber alles vorab abgesprochen haben und mit dem auftauchen unvorhergesehener Simulationsstränge dritter nicht zurecht kommen. (Hier denke ich an Dschananabath...)

Fantasie-MN soll hier im übrigen nicht negativ ausgelegt werden.